



EIN GESAMTKUNSTWERK: Die Kunsthalle Karlsruhe lebt aus dem Zusammenwirken von Architektur, Skulptur und Malerei. Ihr Manko: Sie ist dringend sanierungsbedürftig und benötigt einen Erweiterungsbau.
Foto: Miguletz

Noch kein Wettbewerb

Karlsruhe (-bl.) Die bauliche Zukunft der Kunsthalle Karlsruhe ist weiter ungewiss. Bei einer von der Architektenkammer Baden-Württembergs organisierten Podiumsdiskussion wurde deutlich, dass zwar die teilweise erheblichen Defizite des Hauses bekannt sind. Der schon seit längerem angekündigte Architektenwettbewerb ist jedoch immer noch nicht auf den Weg gebracht. Dabei betonte der Chef des Amts Karlsruhe von Vermögen und Bau BW, Günter Bachmann, man müsse „schnell und zügig“ mit Baumaßnahmen beginnen, da die Kunsthalle bestimmte, auch vom Gesetzgeber vorgeschriebene Erfordernisse nicht mehr erfüllt. Zudem ist das Gebäude, darunter auch der so genannte Mohl-Flügel aus den 1980er Jahren, dringend saniertesbedürftig. Die Veranstaltung war überaus gut besucht, und wiederholt wurde der Wunsch geäußert, man solle doch verstärkt an die Öffentlichkeit treten. Die Kunsthalle gehört zu den bedeutendsten Museen Deutschlands. ■ Kommentar, Zeitgeschehen